

Protokoll
über die 53. Sitzung des Gemeinderats
am 5. Oktober 2015 um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Anwesende:

Bgm. Dr. Franz Dengg
GV Ing. Kasper Kuprian
GV Barbara Spielmann
GV Benedikt van Staa
GR Michael Bstieler
GR Martin Kapeller
GR Monika Krabacher (Ersatz für GR Regina Westreicher)
GR Edith Sagmeister
GR Ing. Wolfgang Schatz
GR Johannes Spielmann
GR Markus Spielmann (Ersatz für GR Thomas Raich)
GR Ulrich Stern
GR DI Roland Storf
GR Maria Thurnwalder

Zu TOP 2:

Dr. Gerhard Mackner, Tiroler Soziale Dienste GmbH

Entschuldigt:

Vbgm. Klaus Scharmer
GR Thomas Raich
GR Regina Westreicher

Schriftführer: Mag. Stefan Philipp

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Information über die Unterbringung von Flüchtlingen in Mieming durch Herrn Dr. Georg Mackner von den Tiroler Sozialen Diensten
3. Genehmigung der Niederschriften der 52. Sitzung
4. Zuschussansuchen; Diskussion und Beschlussfassung
5. Inkamerierung Teilflächen 1 bis 4, Gst. Nr. .579, 2599/1, 2676/2, 2677/13, Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros GeoSystem, Telfs, GZl: 6371A/13, Diskussion und Beschlussfassung
6. Änderung Budgetansatz 2015 - Umschichtung von "Instandhaltung Gebäude-Haus der Kinder" (1/853020-614900) auf "Straßenbauten Asphaltierung Gemeindestraßen" (1/612000-002001)
7. Allfälliges

Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Zuhörer:	37 Personen, 2 Pressevertreter

Tagesordnungspunkt 1:

Der Bürgermeister Dr. Franz Dengg begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Weiters stellt er den Antrag, die „Änderung Budgetansatz 2015 – Umschichtung von ‚Instandhaltung Gebäude - Haus der Kinder (1/853020-614900)‘ auf ‚Straßenbauten Asphaltierung Gemeindestraßen (1/612000-002001)‘“ als neuen Punkt 6) in die Tagesordnung aufzunehmen.

Auf Frage von GR Michael Bstieler teilt der Bürgermeister mit, es sei – wie in der letzten Sitzung – bei diesem Punkt ein Beschluss zu fassen.

Auf Frage von GR Martin Kapeller teilt der Bürgermeister mit, es werden ca. € 30.000,00 benötigt.

Der Bürgermeister erklärt zudem, den Punkt 5) gleich zu Beginn zu behandeln, damit Herr Dr. Gerhard Mackner, der zu diesem Punkt eingeladen wurde, nicht warten müsse.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen den Punkt „Änderung Budgetansatz 2015 – Umschichtung von ‚Instandhaltung Gebäude - Haus der Kinder (1/853020-614900)‘ auf ‚Straßenbauten Asphaltierung Gemeindestraßen (1/612000-002001)‘“ als neuen Punkt 6) auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Tagesordnungspunkt 2:

Der Bürgermeister begrüßt Herrn Dr. Gerhard Mackner von der Tiroler Soziale Dienste GmbH, welche für die Unterbringung von Flüchtlingen zuständig sei. In der Gemeinde gebe es ein Objekt, in welchem Flüchtlinge untergebracht werden können. Zur genaueren Information habe man Dr. Mackner eingeladen.

Herr Dr. Gerhard Mackner begrüßt die Anwesenden und erklärt, das Vorgehen der Tiroler Soziale Dienste GmbH hinsichtlich der Unterbringung von Flüchtlingen in Gemeinden solle transparent und in Absprache mit dem Bürgermeister, dem Gemeinderat und der Bevölkerung sein. Die TSD GmbH sei für die kulturadäquate Belegung, die Grundversorgung, die Überstellung und die Integration der Flüchtlinge zuständig. In Mieming sollen am Föhrenweg zw. 5-8 Personen als Selbstversorger untergebracht werden. Diesen wird von der TSD GmbH monatlich ein Betrag gewährt, von welchem sie sich Lebensmittel kaufen müssen.

Fragen:

Auf Frage von GR Michael Bstieler, wie die Flüchtlingssituation in Tirol aktuell aussehe und ob es ein „Roll-out“ an Gemeinden nur gebe, wenn die Quote nicht erfüllt werde, erklärt Dr. Mackner, grundsätzlich sei man an die Zustimmung der Gemeinde nicht gebunden. Dies sei aber nicht „ihr“ Weg. Momentan seien 4.259 Asylwerber in der Grundversorgung untergebracht. Dies ändere sich aber täglich.

Auf Frage von GR Martin Kapeller, wie groß der Einfluss der TSD GmbH sei, dass primär eine Familie und nicht nur Jugendliche in Mieming untergebracht werden, erklärt Dr. Mackner, die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen sei nicht vorgesehen. Er könne nicht verbindlich sagen, dass nur Familien in Mieming untergebracht werden, er könne sich nur darum bemühen. Grundsätzlich strebe man eine gut verträgliche Besiedelung an.

Auf Frage von GR Martin Kapeller, welche Kosten entstehen, wenn Flüchtlinge Asyl gewährt werde, erklärt der Bürgermeister, den Asylberechtigten werde Mindestsicherung gewährt, solange sie keine Arbeit haben. Während des Asylverfahrens hat die Gemeinde keine Ausgaben.

Dr. Mackner erklärt, die Selbstversorgung betrage monatlich € 240. Davon müssen sich die Flüchtlinge Lebensmittel kaufen. Der Großteil der Flüchtlinge komme aus Syrien, es seien aber auch Iraker, Afghanen und andere Nationalitäten darunter. Die Flüchtlinge seien überwiegend männlich und alleinstehend.

Auf Frage von GR Hannes Spielmann, ob für Familien mit schulpflichtigen Kindern zusätzlich Lehrpersonen vorgesehen seien, die die Sprache der Asylwerber sprechen, erklärt Dr. Mackner, die TSD GmbH habe Dolmetscher, und seien für die Integration der Kinder in der Schule vom Land Stützkräfte zugesagt worden. Das Ausmaß der Stützkräfte sei aber noch nicht bekannt.

Auf Frage des Bürgermeisters, was die Bevölkerung machen könne, wenn die Personen untergebracht worden sind, erklärt Dr. Mackner, ehrenamtliche Unterstützung jeder Art (Zeit mit Flüchtlingen verbringen, Kultur beibringen, Deutsch lehren, Integration im Sportverein ...) sei sehr hilfreich. Auch Spenden seien sinnvoll, hierfür gebe es eine Spendenhotline. Von der TSD GmbH gebe es einen Regionalbetreuer für die Region West, sowie Heimleiter und –betreuer, welche direkte Ansprechpersonen – auch mit Notrufnummern – im Haus seien. Die Kontaktaufnahme mit Betreuern erfolge niederschwellig und sei unkompliziert.

Auf Frage von GR Monika Krabacher, wie das Betreuungsintervall aussehe, teilt Dr. Mackner mit, es sei mindestens jeden zweiten Tag ein Betreuer vor Ort.

Auf Frage von GR Martin Kapeller, wie man vorgehe, wenn etwas passieren sollte, erklärt Dr. Mackner, dass der Vertrag von nun einem Jahr jedenfalls absolviert werde. Sollte etwas sein, würde man allerdings sofort deeskalieren und innerhalb kürzester Zeit umsiedeln.

Auf Frage von GV Benedikt van Staa, was man über die Personen generell wisse, führt Dr. Mackner, aus, dies hänge davon ab, wie lange diese schon hier seien.

Auf Frage von GR Michael Bstieler, welchen Fehler die Gemeinde machen könnte, erklärt Dr. Mackner wichtig sei, offen auf die Flüchtlinge zuzugehen und die Integration zu fördern.

Auf Frage von GR Michael Bstieler, erklärt Dr. Mackner, es sei kein Anstieg der Kriminalität durch Asylwerber messbar. Problematisch sei die Maghreb-Community in Innsbruck, da die Gefahr bestehe, dass sich die Flüchtlinge mit dieser vermischen.

Auf Frage von GR Michael Bstieler, erklärt Dr. Mackner, Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Besiedlung seien hauptsächlich offene Kommunikation.

Dr. Mackner beantwortet weitere Fragen aus dem Publikum.

Der Bürgermeister erklärt, er würde unterstützen, wenn der Ansprechpartner für die Koordinierung der ehrenamtlichen Hilfe ein/e Bürger/in wäre. Zudem sei er dankbar, dass diese Unterkunft gefunden worden sei. Es handle sich um eine gute Größenordnung. Man habe so die Möglichkeit, zu sehen, wie die Aufnahme der Flüchtlinge gelinge, ohne dass dabei Ängste entstehen. Die Gemeinde habe mit Rashid bereits eine gute Erfahrung gemacht. Man habe aber auch gesehen, dass es schwierig werden könne, wenn den Personen Asyl gewährt werde, da diese dann auf sich alleine gestellt seien.

GR Monika Krabacher teilt mit, GR Maria Thurnwalder solle in Zusammenarbeit mit dem/der Bürgerin die ehrenamtliche Unterstützung koordinieren.

Dr. Mackner bedankt sich für die positive Stimmung und erklärt, die Unterbringung der Asylwerber werde voraussichtlich Ende Oktober in Mieming stattfinden.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt einstimmig, die Unterbringung von 6-8 Flüchtlingen am Föhrenweg durch die Tiroler Soziale Dienste GmbH zu unterstützen.

Tagesordnungspunkt 3:

Gegen die Niederschrift der 52. Sitzung werden keine Einwände vorgebracht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Niederschrift der 52. Gemeinderatssitzung zu genehmigen.

Tagesordnungspunkt 4:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehendem Bauwerber folgenden Zuschuss zu den Erschließungskosten zu gewähren:

Name	Adresse	Bauart	Zuschuss
Ropic Franc	Obermieming 163c	Gartengerätehaus	€ 17,49

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehender Person folgende Photovoltaikförderung zu gewähren:

Name	Adresse	Art	kW	Förderung
Alber Martin	Zein 118	Photovoltaik	24	€ 400,00

Tagesordnungspunkt 5:

Der Bürgermeister erklärt, im Zuge des flächengleichen Tausches der Grundstücke mit der Pirktl GmbH habe man vereinbart, einen „Streifen“, nämlich die Teilflächen 1 bis 4 gemäß Planurkunde des Vermessungsbüro GeoSystem Telfs vom 19.01.2015, GZI. 6371A/13, zur Verbreiterung der Straße in öffentliches Gut zu übertragen und als öffentliche Straße zu erklären. Dieser Beschluss müsse nun gefasst werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Teilflächen 1, 2 und 3 aus Gst. .579, 2599/1 und 2676/2 im Ausmaß von 29m², 12m² und 14m² gemäß der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüro GeoSystem vom 19.01.2015, GZI. 6371A/13, kostenlos in das öffentliche Gut zu EZ 383, GB 80103, unter Vereinigung mit dem Grundstück Nr. 2677/10, zu übertragen.

Der Gemeinderat beschließt weiters einstimmig, den Substanzverwalter der Agrargemeinschaft Obermieming anzuweisen, die Teilfläche 4 aus Gst. Nr. 2677/13 im Ausmaß von 21m² gemäß der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüro GeoSystem vom 19.01.2015, GZI. 6371A/13, kostenlos in das öffentliche Gut zu EZ 383, GB 80103, unter Vereinigung mit dem Grundstück Nr. 2677/10, zu übertragen.

Tagesordnungspunkt 6:

Der Bürgermeister erklärt, zur Asphaltierung weiterer Straßen (Dr. Siegfried Gapp Weg, Jägerweg/Föhrenweg, Haus Kneringer, bei VS Untermieming Kopfsteinpflaster ausbaggern und asphaltieren) müsse ein Betrag im Budget umgeschichtet werden. Dieser Betrag in der Höhe von € 30.000 soll vom Budget, welches für das Haus der Kinder in diesem Jahr mit € 800.000 vorgesehen gewesen sei, verwendet werden.

Der Bürgermeister führt weiter aus, es werden zudem Haltestellen in der Weidachsiedlung, der Seebachgasse, und in Zein errichtet. Diese eingerechnet, komme man auf ca. € 50.000.

Auf Frage von GV Benedikt van Staa erklärt der Bürgermeister, für die Instandhaltung des Hauses der Kinder seien € 800.000 im Budgetansatz vorgesehen gewesen, aber nicht ausgegeben worden. Abzüglich der € 160.000 an Zuschüssen, bestehe daher ein Betrag von € 640.000 an freien Mitteln. € 100.000 habe man mit Beschluss der letzten Sitzung umgeschichtet, die Umschichtung von € 50.000 solle heute beschlossen werden, da das Asphaltierungsunternehmen zurzeit im Gemeindegebiet sei.

GR Monika Krabacher teilt mit, sie hätte gerne, dass zu bevorstehenden Beschlüssen Unterlagen in der Gemeinderatsmappe eingesehen werden können. Da dies hier nicht der Fall sei, werden sie und GR Michael Bstieler sich bei der Abstimmung enthalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (GR Michael Bstieler, GR Monika Krabacher), den Budgetansatz 2015 dahingehend abzuändern, dass € 50.000,00 von „Instandhaltung Gebäude – Haus der Kinder“ (1/853020-614900) auf „Straßenbauten Asphaltierung Gemeindestraßen“ (1/612000-002001) umgeschichtet werden.

Tagesordnungspunkt 7:

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird nichts vorgebracht.

Die Sitzung wird geschlossen.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte: